

 **KjG** Diözesanverband Limburg

PROTOKOLL ZUR DIÖZESANKONFERENZ

16. – 17. Oktober 2015 in Karlsheim Kirchähr



KjG

Katholische
junge Gemeinde

DIKO
2015

Inhaltsverzeichnis

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung..... 3

TOP 2: Feststellen der Beschlußfähigkeit 3

TOP 3: Festlegung und Verabschiedung von Tagesordnung und Zeitplan..... 3

TOP 4: Berichte 3

 4.1.1 Finanzbericht..... 3

 4.2 Leitungsarbeit..... 4

 4.2.1 DL 4

 4.2.2 DA..... 4

 4.2.3 Wahlausschuss 5

 4.3 Arbeitsgruppen..... 6

 4.3.1 Kinderstufe..... 5

 4.3.2 Jugendstufe 6

 4.3.3 PR..... 6

 4.3.4 Pfarreikontakt..... 8

 4.3.5 KjGetourt 8

 4.3.6 Merchandise..... 9

 4.4 Veranstaltungen..... 9

 4.4.1 Diözesaner Jugendtag..... 9

 4.4.2 Kar- und Ostertage..... 9

 4.4.3 Berlinfahrt 9

 4.4.4 Grundsatzwochenende 9

 4.4.5 Sternsingertag 10

 4.4.6 Thomas-Morus-Gottesdienst..... 10

 4.4.7 PAMMPFK..... 10

 4.5 Pfarreien 10

 4.5.1 Niederbrechen 10

 4.5.2 Oberbrechen 11

 4.5.3 Eisenbach..... 11

 4.5.4 Flörsheim..... 11

 4.5.5 Wicker 11

 4.5.6 Hofheim 11

 4.5.7 Schwanheim..... 11

 4.5.8 Hochheim..... 11

☞ 4.5.9 Oberursel-Bommersheim	11
☞ 4.5.10 Bad Homburg	11
☞ 4.5.11 Oberhöchstadt	11
☞ 4.5.12 Heiligenroth	11
☞ 4.5.13 Höhn	11
☞ 4.6 Fortbildungen	12
☞ 4.6.1 Gruppenleiterschulung	12
☞ 4.7 BDKJ	12
☞ 4.8 Bundesebene	13
☞ 4.9 Kontakt zum Dezernat	13
☞ 4.10 KjG Besonderes	13
☞ 4.10.1 Fastenkalender	13
☞ 4.10.2 Adventsblog	14
☞ 4.10.3 Mida	14
☞ TOP 5 Anträge	14
☞ Antrag Nr. 1 Sponsor 24h-Lauf	14
☞ Antrag Nr. 2 Fahrtkosten	15
☞ Antrag Nr. 3 Jährliche Aktion für alle KjGler*innen im Bistum Limburg	15
☞ Antrag Nr. 4 Jahresplanung 2016	16
☞ Initiativantrag 1	17
☞ Initiativantrag 2	18
☞ Initiativantrag 3	20
☞ Initiativantrag 4	21
☞ TOP 6 Wahlen	22
☞ TOP 7 Verschiedenes	23
☞ „Abküli“ - Abkürzungsliste	24
☞ TeilnehmerInnen der Diko 2015	25

TOP 1 Begrüßung, Eröffnung

Matthias Widrinski eröffnet im Namen der Diözesanleitung die Diözesankonferenz und begrüßt alle anwesenden Teilnehmer*Innen und Gäste, u.a. Marc Eickelkamp von der KjG Bundesstelle und Katharina Görge vom BDKJ. Es wird darauf hingewiesen, dass die Moderation dieses Jahr nicht extern besetzt werden konnte, so dass Katharina und Alexandra von der Diözesanstelle dies übernehmen werden. Nach einer kurzen Einführung über den Ablauf der Diko wird der Vorsitz an die Moderation abgegeben.

TOP 2 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Stimmberechtigte Anwesende: 27. Die Konferenz ist beschlussfähig.

Pfarreien	Männl. Delegation	Weibl. Delegation	Pfarreien	Männl. Delegation	Weibl. Delegation
Schwanheim	3	3	Hochheim	2	3
Niederbrechen	3	1	Bad Homburg	1	0
Oberbrechen	0	0	Oberhöchstadt	0	0
Eisenbach	0	0	Oberursel	0	0
Flörsheim	0	0	Bad Marienberg	0	0
Wicker	4	3	Heiligenroth	0	0
Hofheim	0	0	DL	3	1

TOP 3 Festlegung und Verabschiedung von Tagesordnung und Zeitplan

Vier Initiativ-Anträge werden noch zusätzlich aufgenommen.

Wortmeldungen:

Thorsten, DL: Kann der Tagesplan für Samstag bitte nochmal erklärt werden?

Nachdem Katharina den Tagesplan nochmal erklärt hat, wird dieser mit 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

TOP 4 Berichte

4.1. Finanzbericht

Der Finanzbericht 2014 wird der Konferenz per Tischvorlage vorgelegt. Der Bericht der Kassenprüfung liegt ebenfalls vor.

Alexandra, DS stellt den Finanzbericht kurz vor und erklärt Abweichungen zum Vorjahresbericht.

4.2. Leitungsarbeit

4.2.1. Diözesanleitung

Die Podiumsdiskussion in Kooperation mit dem BDKJ „Mensch bin ich tolerant“ hat in der Marienschule stattgefunden.

Den Vorsitz des e.V. KjG Limburg hat die DL inne. Im e.V. haben wir Fördermitglieder, die uns mit Spenden unterstützen. Es sind hauptsächlich ehemalige KjGler*innen.

Die Amtszeit von Matthias läuft aus. Diese Stelle sowie eine weibliche Stelle sind in der DL neu zu besetzen.

Die DL bittet die einzelnen Pfarreien um einen Rückblick zum letzten Jahr. Wo hattet ihr Berührungspunkte mit der DL?

Antrag auf 3 Minuten Mausechelpause.

Wortmeldungen:

Hochheim: Kontakt beim Grundsatzwochenende, PAMMPFK und beim Besuch im Zeltlager.

Niederbrechen: Kontakt bei PAMMPFK.

Schwanheim: Keinen Kontakt zur DL.

Bad Homburg: Wir hatten einen informativen Besuch im Rahmen von KjGetourt.

Wicker: Wir hatten Kontakt mit Matthias Anfang des Jahres sowie bei PAMMPFK und KjGetourt.

4.2.2. Diözesanausschuss

Das Team funktioniert soweit ganz gut. Ist erst ein Jahr im Amt.

Wortmeldungen:

Thorsten, DL: Wie würdet ihr Werbung für eine Mitarbeit im DA machen?

DA: Nette Truppe, schöne Treffen, gute Zusammenarbeit. Man muss sich auf neue Leute einlassen. Das ist eine gute Erfahrung. Die Arbeit ist gut machbar und man muss sich privat nicht woanders einschränken.

Lea, Hochheim: Hattet Ihr einen zeitlichen Rahmen?

DA: Wir hatten 4 DA-Sitzungen und 2 Klausurtag.

Lea, Hochheim: Wo waren die Treffen?

DA: Die Treffen haben in Schwanheim stattgefunden. Der DA legt die Örtlichkeiten und Termine selbst fest.

4.2.3 Wahlausschuss

Thorsten von der DL berichtet von einem Treffen, das stattgefunden hat. Rückmeldungen von Gesprächen, die geführt worden sind, werden erst am Samstag erwartet. Wer Lust hat ein Amt zu übernehmen oder sich an etwas zu beteiligen, soll sich bitte in die ausgehängten Listen eintragen. Im nächsten Jahr sollen zwei Treffen stattfinden, da dann mehrere Stellen neu zu besetzen sind.

4.3. Arbeitsgruppen

4.3.1 Kinderstufe

Wortmeldungen:

Leonie, DA: Kindertag hat aufgrund zu weniger Anmeldungen nicht stattgefunden. Vielleicht war die Ausschreibung zu spät oder es wurde zu wenig Werbung gemacht. Unser Ziel ist es, mindestens einmal im Jahr eine Aktion für Kinder zu machen.

Thorsten, DL: Wissen alle Bescheid, was der Kindertag ist?

Lars, Bad Homburg: Wie erfahren wir von dem Kindertag?

Jannis, Schwanheim: Wir haben keine Infos bekommen.

Thorsten, DL: Alle Kinder bekommen von der DS Werbung. Die Mida wird als Verteiler genutzt.

René, Hochheim: Man sollte die Infos noch zusätzlich an die Pfarlleitungen versenden. So kann man mehr Leute informieren.

Alex, DA: Unerklärlich, dass die Infos nicht angekommen sind.

Thorsten, DL: Wie läuft der Versand ab?

Katharina, DS: Die Adressen werden aus der Mida selektiert und dann werden den Mitgliedern die Anmeldung und Infos zugeschickt. Wir haben auch schon mit Plakaten Werbung gemacht z.B. Fasanerie.

René, Hochheim: Wie groß ist die Altersspanne?

Katharina, DS: Bei der Aktion von 7 bis 12 Jahre.

Tom, Schwanheim: Die Mitglieder direkt anzusprechen ist gut; zusätzlich sollte man mit dem Newsletter informieren.

Matthias, DL: Es wurde über den Newsletter, über Facebook und über unsere Homepage informiert.

Thorsten, DL: Wer hat unsere App?

Sechs Teilnehmer haben die App installiert.

4.3.2 Jugendstufe

Die Fahrt nach Straßburg findet am 6. und 7. November 2015 statt. Anmelden können sich alle, die zwischen 14 und 17 Jahren sind. Flyer liegen aus.

Wortmeldungen:

Matthias, DL: Wie viele Anmeldungen gibt es bis jetzt?

Moritz, DL: Nur eine Anmeldung. Wir sollten weiter Werbung machen.

René, Hochheim: Wie hoch ist die Mindestteilnehmerzahl?

Moritz, DL: Maximal können 16 Jugendliche teilnehmen.

Lukas, DA: Der Termin ist ungünstig. Da findet der Hochheimer Markt statt.

Moritz, DL: Das ist eine diözesanweite Veranstaltung. Da können wir nicht nur Rücksicht auf Hochheim nehmen.

Katharina, DS: Warum gibt es so wenig Interesse? Liegt es am Termin oder am Angebot?

Tom, Schwanheim: Keine Jugendlichen.

Lea, Hochheim: Bei mir liegt es an Straßburg. War schon da und dann hat man kein Anreiz mehr. Straßburg wird sehr oft als Ziel angeboten.

Tanja, Wicker: Es liegt am Termin.

Kevin, Schwanheim: Es ist wie bei unserem Sommerlager. Vielleicht liegt es an der Altersspanne der Teilnehmer.

Katharina von der DS stellt Antrag auf Stimmungsbild zum Flyer.

Das Stimmungsbild ist eindeutig grün.

4.3.3 PR

Wortmeldungen:

Thorsten, DL: Wer von euch bekommt den Newsletter?

11 ja/9 nein

Matthias, DL: Ihr könnt Euch selbst über den QR-Code anmelden. Wer liest den Newsletter?

10 Leute lesen ihn

Lars, DA: Habe ihn nicht regelmäßig gelesen.

Matthias, DL: Die Klicks können online von mir nachvollzogen werden.

Lea, Hochheim: Wie meinst Du das mit den Klicks. Ich habe kein Facebook.

Katharina, DS: Warum wird er nicht gelesen?

Lukas, DA: Ich gucke die App. Sind das andere Infos?

Matthias, DL: Die App ist nicht so umfangreich wie der Newsletter.

Thorsten, DL: Oft ist es schwierig, weil man viele verschiedene Newsletter bekommt. Ist es besser, wenn der Newsletter zu einem bestimmten Zeitpunkt geschickt wird?

Alex, DA: Ich finde, dass der Newsletter abends geschickt werden soll.

Leonie, DA: Ich finde morgens besser.

René, Hochheim: Das ist doch bei jedem unterschiedlich. Kann man nicht verallgemeinern.

Paulo, DA: Sich über einen Zeitpunkt zu verständigen hat keinen Sinn, aber in welchen Abständen der Newsletter veröffentlicht werden sollte?

Julia, DL: Der Zeitpunkt ist egal, solange der Inhalt ansprechend ist. Ist der Inhalt interessant für Euch? Ist er zu lang?

Matthias, DL: Man bekommt viele Newsletter. Vielleicht gehen die Newsletter bei Euch unter? Vielleicht sollte man einen Zeitraum festlegen, keinen Zeitpunkt.

Tom, Schwanheim: Das würde dem Newsletter auch einen offiziellen Charakter verleihen z.B. einmal im Monat.

Matthias, DL: Im Moment wird der Newsletter alle 3 Monate verschickt.

Lars, DA: Ein fester Termin wäre nicht schlecht.

Stimmungsbild für festen Termin alle drei Monate = eindeutig grün.

Katharina, DS: Wie gefällt Euch der Newsletter?

Elias, Niederbrechen: Was steht da drin?

Matthias, DL: Informationen von gewesenen oder kommenden Veranstaltungen, kurze Berichte, Infos aus Gemeinden usw.

Lea, Hochheim: Ich freue mich über den Newsletter.

René, Hochheim: Der Newsletter ist ansprechend gestaltet. 4 bis 5 Artikel; kurz und übersichtlich.

Leonie, DA: Ich habe den Newsletter nicht bekommen.

Thorsten, DL: Es gab Berichte über die Diko, das Grundsatzwochenende, einen Rückblick von KjGetourt, Infos über Straßburg. Es werden nur 4 bis 5 prägnante Themen aufgefasst.

Katharina, DS: Der Inhalt scheint also gut zu sein. Eine Regelmäßigkeit wird gewünscht.

4.3.4 Pfarreikontakt

Wortmeldungen:

Katharina, DS: Wie sind die besten Wege Kontakt aufzunehmen?

Antrag auf kurze Mausechelpause.

Paulo, Wicker: Bei der MGV war eine Person vertreten.

Conrad, Bad Homburg: Über Email Kontakt halten.

Schwanheim: Über Email.

Niederbrechen: Wir haben eigenständig viel hinbekommen.

Hochheim: Wir haben Kontakt über KjGetourt und PAMMPFK gehalten. Man könnte auch Leute einladen, um die Arbeit vor Ort in den Pfarreien zu sehen.

Lea, Hochheim: Es ist nicht der Job von dem Verantwortlichen zu fragen, ob Hilfe gebraucht wird.

Thorsten, DL: Ihr könnt jederzeit die DL zu Sitzungen usw. einladen.

4.3.5 KjGetourt

Wortmeldungen:

Thorsten, DL: Wir sind sehr stolz auf dieses Projekt. Die Idee stammt vom Grundsatzwochenende. Eine Auswertung über das komplette Projekt wird erst Ende des Jahres stattfinden. Auch dann werden wir schauen müssen, wie es nächstes Jahr weitergeht. Es wird nicht mehr möglich sein, wieder 6 bis 8 Lager zu besuchen, da es einfach sehr zeitaufwändig ist. Was denkt Ihr über eine Weiterführung von KjGetourt?

Antrag auf 5 Minuten Mausechelpause.

Alex, DA: KjGetourt ist eine gute Sache, da es Pfarreien übergreifend ist. Wir würden der DL gerne anbieten, an einem Gruppenleiterwochenende teilzunehmen.

Thorsten, DL: Werden es versuchen.

Niederbrechen: Leider konnten wir nicht besucht werden, da unsere Freizeit zu weit weg war. Wir finden die Idee aber super. So kann den Kindern gezeigt werden, was KjG ist.

Bad Homburg: Bei uns haben die Gruppenleiter die Aktion mitbekommen, die Kinder wurden leider nicht so miteinbezogen. Wäre schön, wenn man das zukünftig machen könnte.

Thorsten, DL: Es wäre auf jeden Fall eine Möglichkeit sich nächstes Jahr die Lager anzuschauen, wo wir noch nicht waren, Bad Homburg, Schwanheim und Niederbrechen.

4.3.6 Merchandise

Moritz von der DL teilt mit, dass es auf unserer Homepage einen neuen Onlineshop gibt.

4.4 Veranstaltungen

4.4.1 Diözesaner Jugendtag

Katharina von der Diözesanstelle berichtet, dass die KjG dieses Jahr gut vertreten war.

Wortmeldung:

Katharina, BDKJ: Es gibt eine neue Planungsgruppe des Bistums, wo der BDKJ auch vertreten ist. 2016 wird es eine Übergangsveranstaltung werden. Für 2017 wird es einen neuen Termin geben. Die Veranstaltung soll umstrukturiert werden und ein neues Konzept wird erarbeitet. In Zukunft sollen hauptsächlich Firmlinge daran teilnehmen.

4.4.2 Kar- und Ostertage

Matthias von der DL berichtet von den Erlebnissen der diesjährigen Kar- und Ostertage auf dem Jakobsweg.

Unsere Referentin Katharina berichtet, dass das Ziel der Kar- und Ostertage 2016 London sein wird. Das Thema heißt: „Auf den Spuren von Thomas Morus London entdecken.“

Antrag auf Stimmungsbild wird gestellt.

Stimmungsbild zu London ist grün.

4.4.3 Berlinfahrt

Katharina berichtet von der Berlinfahrt Ende letzten Jahres. Sie hat in Kooperation mit der CAJ stattgefunden und war ein voller Erfolg.

Wortmeldungen:

Lea, Hochheim: Dankeschön für dieses tolle Erlebnis.

4.4.4 Grundsatzwochenende

Julia von der DL berichtet über das im September 2015 stattgefundenene Wochenende. Die DL und der DA haben sich dort 2014 neu strukturiert. Die Ergebnisse von diesem Jahr werden zum späteren Zeitpunkt in den Anträgen sichtbar werden.

Wortmeldungen:

Lars, DA: Wünscht sich eine größere Beteiligung im nächsten Jahr.

Katharina, DS: Warum haben sich so wenige angemeldet?

Keine Rückmeldungen; eine Fortführung wird aber gewünscht.

4.4.5 Sternsingertag

Die KjG hat viel Arbeit und Energie in den Sternsingertag gesteckt. Leider wurde unsere Arbeit nicht wie gewünscht gewürdigt. Dieses Jahr wird kein Verband den BDKJ unterstützen, aber am Tag vor Ort sein, so Referentin Katharina.

4.4.6 Thomas-Morus-Gottesdienst

Der diesjährige Gottesdienst fand an der Großveranstaltung statt.

Wortmeldungen:

Lea, Hochheim: War eine schöne Aktion. Ich fand besonders die Idee mit dem Rollenspiel gut.

Lukas, DA: Ich wusste vorher nicht viel über Thomas Morus, fand die Aktion aber super.

Thorsten, DL: Wir möchten die Tradition im nächsten Jahr weiterführen. Leider wissen wir noch nicht wo? Terminvorschlag wäre der 24.04.2016.

Carolin, Schwanheim: Schwanheim möchte gerne den Gottesdienst machen. Wir müssen aber erst in der Pfarrei nachfragen.

Vielleicht kann man das auf dem Gruppenleiterwochenende vorbereiten.

4.4.7 PAMMPFK

Wortmeldungen:

Lukas, DA: Leider war die Beteiligung sehr gering. Es hat aber super viel Spaß gemacht.

Leonie, DA: Der Ort war nicht gut gewählt. Die Anfahrt war viel zu weit und lang.

Anna, Wicker: Hat ganz viel Spaß gemacht. Vielleicht kommen bei der nächsten Veranstaltung doch mehr KjGler*innen zusammen.

4.5 Pfarreien

4.5.1 Niederbrechen

Highlight waren 2 Freizeiten mit guten Teilnehmerzahlen.

Thorsten, DL: Wer ist neu im Leitungsteam? Wisst ihr, dass es Vorschläge für Gruppenstunden auf der Homepage gibt?

Elias, Niederbrechen: Elias Reusch ist neuer Pfarrjugendleiter; Felix Röder Jugendstufenleiter; kein Kinderstufenleiter. Dass es Vorschläge für Gruppenstunden gibt ist nicht bekannt.

4.5.2 Oberbrechen

./.

4.5.3 Eisenbach

./.

4.5.4 Flörsheim

./.

4.5.5 Wicker

Das Jahr war sehr erfolgreich. Es werden im nächsten Jahr 3 große Konferenzen (Wiko) stattfinden. Fast die ganze Pfarlleitung löst sich auf.

4.5.6 Hofheim

./.

4.5.7 Schwanheim

Neuer Pfarrleiter ist Kevin Herrmann.

4.5.8 Hochheim

Viele Aktionen wurden durchgeführt z. B: Laternenbasteln, Zeltlager, Irish Party, Weinprobe, Oktoberfest, Spieleabend, Segelfreizeit an der Ostsee, Gottesdienste etc.

4.5.9 Oberursel-Bommersheim

Wurde aufgelöst.

4.5.10 Bad Homburg

Highlight war das große Zeltlager.

4.5.11 Oberhöchstadt

./.

4.5.12 Heiligenroth

./.

4.5.13 Höhn

./.

Wortmeldungen:

Thorsten, DL: Großes Lob an alle Pfarreien. Gibt es bei den anwesenden Pfarreien eine geistliche Leitung auf Pfarreiebene? Und wenn ja, wie sieht der Kontakt aus?

René, Hochheim: Judith Poser. Der Kontakt ist sehr aktiv. Sie ist Mitglied aus der Pfarrleitung.

Jannis, Schwanheim: Hans-Peter Labonte ist unser Pastoralreferent und übernimmt sehr viel.

Lars, Bad Homburg: Der Pastoralreferent ist unser Ansprechpartner. Spricht mit Lagerleitung ist aber nicht gewählt.

Alisa, Wicker: Unsere Pastoralreferentin fungiert auch als Ansprechpartnerin.

Kira, Niederbrechen: Bei uns gibt es keine geistliche Leitung. Die Stelle ist seit 6 Jahren unbesetzt.

4.6 Fortbildungen

4.6.1 Gruppenleiterschulung

Die Fortbildung Mitte des Jahres musste mangels Teilnehmer abgesagt werden.

Wortmeldungen:

Katharina, DS: Wieso gab es von Euch kein Interesse an einer Weiterbildung?

Lars, Bad Homburg: Bei uns besteht kein Bedarf.

Alisa, Wicker: Bedarf ist bei uns vorhanden. Sind zu spät informiert worden.

Alex, Schwanheim: Bedarf ist für das nächste Jahr vorhanden.

Mauro, Niederbrechen: Wir bieten selbst alle 2 Jahre eine Schulung an.

Matthias, DL: Wie viele Leute nehmen an euren Fortbildungen teil?

Mauro, Niederbrechen: Ca. 20 Leute.

Lea, Hochheim: Vielleicht war einfach kein Bedarf in den Pfarreien vorhanden.

Thorsten, DL: Man muss zwischen Juleica-Schulungen und Angeboten der KjG unterscheiden. Die Schulungen der KjG behandeln immer spezielle Schwerpunkte.

Katharina, DS: Nächstes Jahr werden wir eine Schulung zum Thema: „Zuschüsse beantragen etc.“ anbieten. Wie ist der Bedarf?

Stimmungsbild gemischt.

4.7 BDKJ

Katharina Görge vom BDKJ zeigt eine Power-Point-Präsentation über den BDKJ. Dieses Jahr gab es im personellen Bereich einige Veränderungen. Susanna Schüller ist neue Referentin für Internationale Gerechtigkeit und Medienpädagogik und vertritt somit Mareike Zimmer-Muth, die sich in Mutterschutz befindet. Uwe Michler und Stephanie Herrmann wurden zum BDKJ-Vorstand gewählt.

Sie berichtet von verschiedenen Aktionen wie z.B. der Podiumsdiskussion „Mensch bin ich tolerant“, der Aktion „Eat & Greet“ sowie dem Missio Truck.

Außerdem verweist sie kurz auf den Sternsingertag, der am 14. November in Limburg stattfinden wird.

Des Weiteren gibt es eine neu gestaltete Homepage und einen Newsletter. Für weitere Fragen kann man sich gerne mit den beiden Sekretariatsmitarbeiterinnen des BDKJs in Verbindung setzen.

Wortmeldungen:

Thorsten, DL: Es ist schade, dass die Verbände auf der Homepage so versteckt sind.

Katharina, BDKJ: Der Aufbau der Homepage wurde von einer Firma gemacht und ist nach einem Konzept entwickelt.

4.8 Bundesebene

Marc Eickelkamp, Bundesleiter aus Düsseldorf, stellt sich kurz vor. Er teilt mit, dass es Christi Himmelfahrt 2017 eine bundesweite Großveranstaltung für alle KjG-Mitglieder geben wird. Maximal 2.000 Personen können sich anmelden. Er lädt alle Anwesenden ganz herzlich ein.

Auf Bundesebene wird sich momentan mit drei Themen beschäftigt:

1. Geplante Friedensaktion
2. Kampagne „Wahlrecht ohne Altersbegrenzung“
3. Aktion „KjG und Du“

4.9 Kontakt zum Dezernat

Katharina berichtet, dass die frühere KjG-Referentin Magdalena Bickmann die neue Abteilungsleiterin der Jugendverbände wird. Momentan übt sie das Amt noch in stellvertretender Position aus, wird es aber Ende nächsten Jahres komplett übernehmen.

4.10 KjG Besonderes

4.10.1 Fastenkalender

2016 wird es wieder einen Fastenkalender geben. Interessentenliste hängt aus. Beiträge müssen bis 10.01.2016 abgegeben werden. Eine E-Mail mit weiteren Infos folgt.

Thorsten von der DL möchte ein Stimmungsbild zu

- Finden den Fastenkalender gut = 16
- Keine Ahnung was der Fastenkalender ist = 6
- Haben den Fastenkalender bekommen, ihm aber keine weitere Beachtung geschenkt = 4

Wortmeldungen:

Johannes, Niederbrechen: Ich konnte keinen Beitrag zum Fastenkalender leisten. Außerdem war die Qualität der Fotos nicht immer gut. Wird die Qualität überprüft?

Katharina, DS: Die Qualität wird schon überprüft. Da wir aber unter enormem Zeitdruck stehen ist es uns nicht möglich, alle Bilder zu prüfen. Die Kolleg*innen werden jedoch aufgefordert, dass die Qualität kontrolliert wird und einige Bilder bearbeite ich nach Möglichkeit nach.

4.10.2 Adventsblog

Wortmeldungen:

Katharina, DS: Wer kennt den Adventsblog?

Stimmungsbild: 14 rot, 7 grün, 1 blau

René, Hochheim: Hab nichts davon mitbekommen.

Lukas, DA: Ich fand es toll. Hab mich jeden Tag drauf gefreut.

Katharina, DS: Wir haben Werbung über Facebook gemacht und es gab Flyer mit dem Nikolaus drauf.

Lea, Hochheim: Gab es eine E-Mail?

Katharina, DS: Nein, die gab es nicht.

Lukas, DA: Ich habe über die DA-Sitzung davon erfahren.

Matthias, DL: Die Infos gab es aber auch im Newsletter.

Katharina, DS: Dieses Jahr wird es keine Adventsaktion geben, aber im nächsten Jahr wieder.

4.10.3 Mida

Wortmeldungen:

Marc, BS: Mit der Mida gibt es immer noch Probleme. Leider funktioniert sie nicht richtig. Es wird nach einer Lösung gesucht. Bei Problemen mit Anträgen an den Support, bitte direkt an Peter Dübbert wenden. Eine Lösung soll im nächsten Jahr gefunden werden.

Stimmungsbild: Wird die Mida genutzt? Stimmungsbild grün

Katharina, DS: Es ist sehr wichtig die Mida zu pflegen. Alle Versände laufen darüber. Die Änderungen bitte direkt eintragen.

Lars vom DA stellt den Antrag die Diözesanleitung zu entlasten.
Der Antrag wird mit 23-Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

TOP 5 Anträge

Antrag Nr. 1 Sponsor 24h-Lauf

Antragssteller: Diözesanleitung

Matthias, DL stellt den Antrag vor.

Wortmeldungen:

Leonie, DA: Ist ein toller Antrag. Eine gute Gelegenheit die KjG in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Julia, DL: Der Antrag soll so verstanden werden, dass die DL dem DA den Auftrag gibt, einen passenden Sponsoren zu suchen.

Matthias, DL: Der Sponsor kann einen Fixbetrag, aber auch pro gelaufene Runden, spenden.

Lea, Hochheim: Das ist ein sehr großes Event in Hochheim.

Alex, DA: Was für Sponsoren sollen denn gesucht werden?

Lukas, DA: Firmen und Privatleute.

Thorsten, DL: Gibt es Interesse?

Der Antrag wird mit 25 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Antrag Nr. 2 Fahrtkosten

Antragssteller: Diözesanleitung

Thorsten, DL stellt den Antrag vor.

Wortmeldungen:

Johannes, Niederbrechen: Die genannten Beträge stehen nicht auf dem Fahrtkostenantrag.

Katharina, DS: Formular wird noch von der Diözesanstelle überarbeitet.

Der Antrag wird mit 26 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Antrag Nr. 3: Jährliche Aktion für alle KjGler*innen im Bistum Limburg

Antragssteller: Diözesanleitung

Moritz, DL stellt den Antrag vor.

Wortmeldungen:

Lukas, DA: Ich finde, dass das ein guter Vorschlag ist. Bei der diesjährigen Aktion waren leider nicht viele da, aber so können viele Pfarreien vertreten sein.

Alex, DA: Die Idee finde ich auch gut, aber es ist immer viel Planung.

Leonie, DA: Es könnte auch schnell langweilig werden, wenn so ein Event jedes Jahr stattfindet.

Moritz, DL: So ein Event ist auch mit weniger Planung und Aufwand zu realisieren. Wenn etwas jedes Jahr stattfindet kommt auch Routine rein. Außerdem spricht es sich rum und es kommen von Jahr zu Jahr mehr Teilnehmer.

Die DL stellt einen Antrag auf 5 Minuten Mausechelpause.

Jannis, Schwanheim: Wäre schön, wenn das Event geografisch näher an Schwanheim ist.

René, Hochheim: Es gibt doch noch den Ideenpool von der letzten Planung.

Moritz, DL: Es ist möglich, die Aktion im nächsten Jahr mit dem 24h-Lauf zu verbinden.

Lea, Hochheim: Wie stellt ihr Euch das vor? Eine Kombination halte ich nicht für sinnvoll.

Lukas, DA: Da ist kein Platz vorhanden. Keine gute Idee.

Alex, DA: Ich finde die Kombination gut. Besser weniger Aktionen und diese dafür größer aufziehen.

Tom, Schwanheim: Ich schließe mich Alex an.

Thorsten, DL: Der Antrag lässt den Platz für eine Kombination zu.

Antrag auf Stimmungsbild zur Idee mit der Kombination. Stimmungsbild grün.

Der Antrag wird mit 25 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Marc, Bundesleitung: Wäre eine super Gelegenheit 2017 gemeinschaftlich zur Großveranstaltung der Bundesstelle zu kommen.

Carolin, Schwanheim: Schwanheim wird nicht kommen können, da an dem Wochenende immer das Mailager stattfindet.

Antrag Nr. 4: Jahresplanung 2016

Antragssteller: Diözesanleitung und Diözesanausschuss

Julia, DL stellt den Jahresplan vor und erklärt, dass die Firmkatecheten-Fortbildung primär für den Taunus gedacht ist. KjGler*innen, die als Katecheten tätig sind, sind herzlich eingeladen. Die Diözesankonferenz möge folgende Termine beschließen:

Datum	Ort	Maßnahme
5. Dezember 2015		Firmkatecheten-Fortbildung
17. bis 18. Juni 2016	?	Grundsatzwochenende
7. bis 8. Oktober 2016		Diko
Frühjahr 2016		Gruppenleiterweiterbildung
24. April 2016		Thomas-Morus-Gottesdienst

Ferien 2016

	Hessen:	Rheinland-Pfalz:
Weihnachten	23.12.15 – 09.01.2016	23.12.15 – 08.01.2016
Ostern	29.03.16 – 09.04.2016	18.03.16 – 01.04.2016
Sommer	18.07.16 – 26.08.2016	18.07.16 – 26.08.2016
Herbst	17.10.16 – 29.10.2016	10.10.16 – 21.10.2016

Wortmeldungen

Johannes, Niederbrechen: Es wäre toll, wenn die Diko am 3. Wochenende im Oktober stattfindet.

Thorsten, DL: 2016 ist in Kirchähr leider nur das zweite Wochenende möglich. 2017 wird die Diko wahrscheinlich am 1. Wochenende im Oktober stattfinden.

Leonie, DA: Gut, dass das Grundsatzwochenende verlegt worden ist.

Thorsten, DL: Thomas-Morus-Gottesdienst soll entweder in Schwanheim oder Hochheim stattfinden. Beide Pfarreien haben Interesse. Das Datum des Gottesdienstes soll im Jahresplan gestrichen werden, damit die Pfarreien die passenden Termine erst abstimmen können.

Matthias, DL: Der 24h-Lauf am 04. und 05. Juni 2016 soll in den Jahresplan aufgenommen werden.

Folgende Änderungen werden im Antrag übernommen:

- Terminänderung Diko 14. bis 15. Oktober 2016
- 24h-Lauf findet am 04. und 05. Juni 2016 statt
- Thomas-Morus-Gottesdienst wird ohne Datum in den Antrag aufgenommen.

Der Antrag wird mit 26 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Initiativantrag 1: Aktion für die jungen Erwachsenen

Antragssteller: Teilnehmer*innen des Grundsatzwochenendes 2015

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Der DA soll bis zur Diko 2016 eine Aktion für junge Erwachsene geplant und durchgeführt haben. Diese Aktion soll eine Tagesaktion sein und alle KjGler*innen ab 18 sollen daran teilnehmen können. Weiter soll es für die nächsten Jahre einen Ideenpool für diese Altersstufe geben. Diese Veranstaltungen sollen sowohl zeitlich als auch finanziell für möglichst alle KjGler*innen möglich sein.

Begründung:

Viele unsere jungen Erwachsenen sind ausschließlich in Leitungspositionen in der KjG aktiv. Wünschenswert wäre, dass es gezielt vom Diözesanverband organisierte Veranstaltungen gibt, bei denen diese Altersstufe als Teilnehmer*innen dabei sein kann. Damit alle KjGler*innen teilnehmen können, soll es möglichst nur eine Tagesveranstaltung sein, die finanziell für alle machbar ist.

Wortmeldungen:

Thorsten, DL: Kann der DA bitte eine kurze Rückmeldung geben.

Lars, DA: Ich meine der Auftrag geht mehr an die DL, da es ja für unser Alter ist.

Leonie, DA: Ich finde die Idee, einen Ideenpool zu machen, gut.

Lukas, DA: Die Idee finde ich auch gut. Allerdings besteht die Schwierigkeit darin, dass gerade der DA diese Altersstufe hat.

Paulo, DA: Sehe keine Probleme.

Matthias, DL: Das ist eher ein Vorteil, wenn ihr die Altersstufe habt.

Julia, DL: Die DL hilft euch bei der Umsetzung.

Leonie, DA: Können den Termin auf der ersten Sitzung vereinbaren.

Julia, DL: Vielleicht möchte sich jemand dazu äußern, der nicht im DA ist.

Lukas, DA: Falls jemand Ideen hat, kann er sie ja gerne an den DA schicken.

Lea, Hochheim: Man könnte eine Winteraktion machen, weil im Sommer bereits viele andere Aktionen stattfinden.

Der Antrag wird mit 24 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen (1 Stimme bereits gegangen).

Initiativantrag 2: Gezielte Aktionen für Jugendliche, die zu alt für Kinderfreizeit und Zeltlager sind

Antragssteller: Teilnehmer*innen des Grundsatzwochenendes 2015

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Für Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren soll im nächsten Jahr eine 48-Stunden Aktion durchgeführt werden. Es sollen Seifenkisten gebaut werden und am nächsten Tag ein Rennen dazu stattfinden. Die Aktion soll in Kirchähr auf dem Zeltplatz stattfinden und mit Übernachtung im Zelt, Lagerfeuer und Lagerliedern abgerundet werden. Die Planung obliegt dem DA mit Unterstützung einer IG.

Begründung:

Viele Pfarreien haben das Problem, dass die Motivation kurz nach der letzten Kinderfreizeit/dem letzten Zeltlager sich weiter bei der KjG zu engagieren sehr hoch ist. In der Zeit zwischen letzter Freizeit und dem Einstieg in das Betreuerteam ist es oft jedoch schwierig, die Leute in der KjG zu halten. Für genau diese Jugendlichen sollte die Diözesanebene Angebote schaffen, um diese Zeit mit coolen Aktionen zu füllen, damit sich die Jugendlichen dann weiter bei der KjG engagieren.

Wortmeldungen:

Lars, DA: Ziel ist es, die Mitglieder im Alter von 13 bis 16 Jahren bei der KjG zu halten.

Lukas, DA: Nach dem Zeltlager-Alter mit 14 Jahren müssen die KjGler*innen 2 Jahre warten, bis sie Gruppenleiter*in werden können.

Matthias, DL: Das soll eine diözesanweite Aktion werden, um Mitglieder zu halten.

Lars, DA: Soll ein Seifenkistenrennen stattfinden, wie geplant.

Lea, Hochheim: Man kann auch zusätzlich in den Pfarreien Aktionen anbieten, um die Mitglieder zu halten.

Lars, Bad Homburg: Gibt es nicht schon solche Aktionen, wie z.B. die Straßburg-Fahrt?

Alex, DA: Wenn solche Aktionen geplant werden, dann muss es sehr ansprechend sein, weil es sonst untergeht.

Julia, DL: Ich habe nicht viele Angebote in dem Alter bekommen. Man kann ja die Aktionen an die Pfarreien weitergeben. Es spricht nichts dagegen, mehrere Sachen anzubieten.

Thorsten, DL: Wie kann es gelingen die Leute dafür anzusprechen?

Leonie, DA: Die Aktion mit den Seifenkisten ist nicht passend gewählt; spricht Jugendliche nicht an.

Paulo, DA: Eine Tagesaktion ist eine gute Idee.

Lukas, DA: Es muss etwas Ungewöhnliches oder Neues sein. Eine coole Aktion wie z.B. Europapark.

Thorsten, DL: Aus meiner Erfahrung heraus passen Seifenkisten für die Altersgruppe gut.

Lars, Bad Homburg: Ich glaube nicht, dass mit solch einer jährlichen Aktion Leute gehalten werden können.

Matthias, DL: Vielleicht ist das besser in den Pfarreien anzusetzen und nicht auf Diözesanebene.

Lea, Hochheim: Man könnte doch eine coole Aktion wie z.B. Schwedenstühle bauen in die Pfarreien einbringen.

Paulo, DA: Vielleicht kann man eine Kooperation mit den Pfarreien machen, d.h. die Aktion zuerst in einer Pfarrei planen und ausprobieren.

Elias, Niederbrechen: Wir haben alle zwei Wochen einen Jugendtreff. Da gibt es dann z.B. Bowling, Cocktails und manchmal ein Spezial-Event.

Caro, Schwanheim: Jugendliche sollten sich untereinander kennenlernen, auch über die Pfarreien hinaus.

Leonie, DA: Ich würde es nicht über die Pfarrei ausweiten. Das gibt zu viele Termine.


Kevin, Schwanheim: Ich finde die Pfarreebene auch besser. Sie haben keine Probleme damit, neue Gruppenleiter zu bekommen.

Tom, Schwanheim: Ist es notwendig, diesen Antrag zu stellen.

Thorsten, DL: Ich stelle den Antrag auf Geschäftsordnung, dass die Teilnehmer*innen des Grundsatzwochenendes den Antrag zurücknehmen.

Antrag auf Mausechelpause.

Paulo, DA: Die Teilnehmer*innen des Grundsatzwochenendes nehmen den Antrag zurück. Die DA kümmert sich darum, dass die Mitglieder im Alter von 13 bis 16 Jahren durch Aktionen bei der KjG gehalten werden.

 Initiativantrag 3: Impulse für Pfarreiaktionen

Antragssteller: Teilnehmer*innen des Grundsatzwochenendes 2015

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Die DL soll bis vor den Sommerferien 2016 eine Sammlung von spirituellen Impulsen herausgeben, die gut auf Freizeiten und bei anderen Aktionen der Pfarreebene genutzt werden können. Diese Sammlung soll in einem coolen und ansprechenden Format herausgegeben werden, welches zusätzlich erweiterbar ist. Diese Sammlung soll jährlich erweitert werden und gleichzeitig auf der Homepage veröffentlicht werden.

Weiter sollen KjGler*innen ermutigt werden, dass sie ihre eigenen Impulse für diese Sammlung zur Verfügung stellen.

Begründung:

Die Teilnehmer*innen des Grundsatzwochenendes stellten geschlossen fest, wie gerne sie selbst an Impulsen teilnehmen und wie genial auch wieder der Impuls an diesem Wochenende war. Gerne würden viele dies auch mal mit einer Kindergruppe oder mit Jugendlichen selbst durchführen, jedoch fehlt oft die Idee oder manchmal vielleicht die Zeit. Deshalb wäre es genial und sensationell, wenn die DL sich bis vor den Sommerferien dazu Gedanken machen würde und eine Sammlung rausgeben würde, die im nächsten Jahr auf Freizeiten schon ihren Einsatz findet.

Wortmeldungen:

Thorsten, DL: Ich schlage ein paar Änderungswünsche vor. Ist es sinnvoll, den Antrag so zu verändern?

Paulo vom DA beantragt eine Mauschelpause.

Paulo, DA: Das Team des Grundsatzwochenendes stellt den Antrag, dass über diesen mit ein paar weiteren Änderungen abgestimmt wird.

Stimmungsbild grün. Drei Leute haben Interesse an der Sammlung mitzuarbeiten.

Kevin, Schwanheim: Ich finde die Idee einer solchen Sammlung gut.

Thorsten, DL: Wer möchte mitarbeiten?

Lars, DA, Lars aus Bad Homburg und Lea aus Hochheim erklären sich dazu bereit, an der Sammlung mitzuarbeiten.

Die Diko stimmt über folgenden, überarbeiteten Antrag ab:

*„Um eine Sammlung von Impulsen für ein Handout zu erstellen, wird sich eine Gruppe von mindestens drei interessierten KjGler*innen bis zu den Sommerferien 2016 an einem Tag mit dem Geistlichen Verbandsleiter Thorsten treffen.*

Bei diesem Treffen entsteht eine Vorlage, wie man einen Impuls gestalten kann und eine erste Sammlung konkreter Impulse. Diese Sammlung wird in einer ansprechend gestalteten Printform und auf der Homepage veröffentlicht und kann und soll mit weiteren Impulsen aus den Pfarreien nach und nach ergänzt werden.

Als Grundlage an dem Tag sollen entsprechende Vorlagen anderer KjG Diözesanverbände dienen, z.B. die Spiri-Box aus dem DV Paderborn.“

Der Antrag wird mit 25 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Initiativantrag 4: Stellungnahme der Diözesankonferenz der KjG Limburg zur Hilfe für die Flüchtlinge

Antragsteller: Teilnehmer der Diözesankonferenz der KjG Limburg

*Wir KjGler*innen im Diözesanverband Limburg nehmen wahr, dass viele Menschen, besonders auch in unserem Alter weltweit auf der Flucht vor Krieg und Verfolgung sind. Zahlreiche Menschen kommen nach Deutschland, in unsere Pfarreien und erhoffen sich ein Leben in Frieden mit einer sicheren Zukunft. Als christlicher Jugendverband ist es unsere Pflicht, diesen Menschen helfend zur Seite zu stehen und sie dabei zu unterstützen, hier eine neue Heimat zu finden. In unserer Nachfolge Jesu zeigt sich die Nächstenliebe im Umgang mit allen Menschen, unabhängig von Herkunft, Religion, Hautfarbe und Geschlecht.*

Wir motivieren alle Mitglieder der KjG DV Limburg auch weiterhin vor Ort zu schauen, was wir für ein Klima des Willkommens tun können.

- *Wo können wir Geflüchtete in die Angebote unserer KjG-Pfarreien integrieren?*
- *Was können wir für Geflüchtete initiieren?*
- *Wie können wir andere junge Menschen erreichen, damit sie sich nicht aus falscher Sorge um sich selbst zurückziehen, sondern sich für den*die Nächste*n öffnen?*
- *Wo können wir motiviert durch unseren Glauben eintreten und gegen Vorurteile und Rassismus unsere Stimme erheben?*

*Durch die Ströme flüchtender Menschen wird uns deutlich vor Augen geführt, wie wichtig weltweite Solidarität ist. Nur wenn überall menschenwürdige Lebensverhältnisse entstehen, besonders auch für Kinder und Jugendliche, müssen Familien nicht ihre Heimat verlassen. Da sind die Politiker*innen gefordert, aber auch wir Bürger. Die Botschaft vom Reich Gottes ermutigt uns, uns für eine bessere Welt einzusetzen, eine bessere Welt für Kinder und Jugendliche in unserem direkten Umfeld und weltweit.*

Die Katholische junge Gemeinde (KjG) ist ein Kinder- und Jugendverband, in dem junge Menschen bei gemeinsamen Aktivitäten christliche Werte leben, lernen sich eine eigene Meinung zu bilden sowie soziale und politische Verantwortung zu übernehmen.

Wir geben Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Raum, einander zu begegnen, Spaß zu haben, sich weiter zu entwickeln und eigene Zugänge zum Glauben zu finden.

In unserem Verband machen wir uns stark für Demokratie, Solidarität und Gerechtigkeit, auch in Kirche und Gesellschaft.

***Im Diözesanverband der KjG Limburg sind zurzeit knapp 700 junge Menschen in 12 Pfarreien engagiert.
(Mission Statement der KjG)***

Wortmeldungen:

Thorsten, DL: Die Flüchtlingsthematik aufzunehmen war der DL wichtig. Die Thematik muss in den Pfarreien eingebracht werden.

Leonie, DA: Wo soll die Stellungnahme veröffentlicht werden?

Thorsten, DL: Auf der Homepage, bei Facebook, dem Newsletter und im Sonntag (Zeitung des Bistums). Weitere Ideen wären z.B. im Pfarrbrief abdrucken oder im Gottesdienst vorlesen.

Kira, Niederbrechen: Bei uns gibt es zwei Projekte. Zum einen das Flüchtlingscafé im Gemeindezentrum (Flüchtlinge erzählen) und der Benefits-Rock am 28.11. Der Erlös geht an die Flüchtlingshilfe.

Lars, Bad Homburg: Wir machen ein Projekt mit Kindern. Es wird eine Schnitzeljagd veranstaltet, um den Kindern die Stadt zu zeigen.

Thorsten, DL: Im Antrag soll „motivieren“ umformuliert werden in „weiterhin motivieren“, weil bereits viele Sachen stattfinden.

Der Antrag wird mit 26 Ja-Stimmen angenommen.

TOP 6 Wahlen

Die Moderation übergibt an den Wahlausschuss. Der Wahlausschuss, bestehend aus Tom, Jannis und Thorsten erklärt das Wahlverfahren.

1. Wahl des DL

Kandidaten	weiblich:	Lea Stich (Hochheim)
	männlich:	Matthias Widrinski (Hochheim)
	1 geistl. Leiterin	./.

Lea und Matthias werden jeweils mit 25 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

2. Wahl des DA

Kandidaten:	weiblich:	Anna Oliveira (Wicker), Tanja Hlubucek (Wicker), Elisabeth Klee (Wicker)
	männlich:	./.
	1 geistl. Leiterin	./.

Anna wird mit 24 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen und Tanja und Elisabeth jeweils mit 25 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme, gewählt.

Alle drei nehmen die Wahl an.

3. Wahl der Kassenprüfung

Kandidaten:	Johannes Saal (Niederbrechen)
	Elias Reusch (Niederbrechen)

Elias und Johannes werden mit 21 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

4. Wahl des Wahlausschusses

Kandidaten: Carsten Ditinger und Nadine Mühlbach (Hochheim)
Tom Rausch und Jannis Bytof (Schwanheim)
Thorsten Klug (DL)
Johannes Saal und Kira Kasteleiner (Niederbrechen)

Der Wahlausschuss wird mit 22 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

5. Wahl der Buko-Delegation

Kandidaten: Paulo Oliveira (DA)
Lars Werb (DA)
Lukas Schreiber (DA)
Jannis Bytof (Schwanheim)

Die Buko-Delegation wird mit 23 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

6. Wahl der Delegierten für die BDKJ-DV

Die Entscheidung wird vertagt. Die DL spricht einige Leute an.

TOP 7 Verschiedenes

Thorsten von der DL weist darauf hin, dass die Mahlzeiten, die auf der Anmeldung für die Diko bestellt werden, auch eingenommen werden müssen. Eine kurzfristige Abmeldung für Mahlzeiten ist nicht möglich.

Matthias von der DL weist bereits jetzt auch das Projekt „Standard Time“ hin, das demnächst anläuft. Weitere Infos folgen.

Die Diözesanleiter Thorsten und Matthias laden außerdem ganz herzlich zur „Zum Glück - die Tour“ und zur Neonparty nach Hochheim ein.

Falls jemand Interesse an einem Abo einer Zeitung der Bundesstelle hat, kann er sich bei Marc von der Bundesstelle jederzeit melden.

Anschließend werden die Reflexionsbögen verteilt und ausgefüllt.

Matthias bedankt sich im Namen der gesamten DL bei der Moderation, unserer Protokollantin Sarah, allen Teilnehmer*innen sowie bei Sebastian Frei und der Küche.

Zum Abschluss wird das neue KjG Lied gesungen.

Die Diözesanleitung schließt die Diko 2015.

„Abküli“ – Abkürzungsliste

AK	Arbeitskreis
BDKJ	Bund der deutschen Katholischen Jugend
BE	Bundesebene
BL	Bundesleitung
BO	Bischöfliches Ordinariat
Buko	Bundeskonferenz
DA	Diözesanausschuss
DBK	Deutsche Bischofskonferenz
DE	Diözesebene
Dez KJF	Dezernat Kinder, Jugend und Familie
Diko	Diözesankonferenz
DL	Diözesanleitung
DS	Diözeseanstelle
DV	Diözesanverband
EA	Ehrenamtliche
E.V.	Eingetragener Verein, bei uns Förderverein der KjG
GO	Geschäftsordnung
GL	GruppenleiterIn
HPM	Hauptamtliche-pastorale MitarbeiterInnen
IG	Interessengemeinschaft
JE	Junge Erwachsene
JuStu	Jugendstufe
Juleica	JugendleiterInnen-Card
KFJ	Katholische Fachstelle für Jugendarbeit
KJR	Kreisjugendring
KiStu	Kinderstufe
MIDA	Mitgliederdatenbank
PFR	Pfarrei
PPP	Power-Point-Präsentation
RGM	Regionalgruppe Mitte
TO	Tagesordnung
TOP	Tagesordnungspunkt
WE	Wochenende
WJT	Weltjugendtag

TeilnehmerInnen der DIKO 2015

Braunschädel, Julia (DL)
Brockmann, Melina (Hochheim)
Bug, Conrad (Bad Homburg)
Bytof, Jannis (Schwanheim)
Döring, Moritz (DL)
Döring, Katharina (DS, Referentin)
Droese, Alexandra (DA)
Eickelkamp, Marc (KjG Bundesstelle)
Görge, Katharina (Gast vom BDKJ)
Hlubucek, Tanja (Wicker)
Hoffmann, Alexandra (DS, Verwaltungsfachkraft)
Kasteleiner, Kira (Niederbrechen)
Klug, Thorsten (DL)
Kreideweiß, Sarah (Protokoll)
Lähn, Leonie (DA)
Marczynski, Paul (Wicker)
Moravek, René (Hochheim)
Mühlbach, Nadine (Hochheim)
Oliveira, Anna (Wicker)
Oliveira, Paulo (DA)
Rausch, Tom (Schwanheim)
Reusch, Elias (Niederbrechen)
Roos, Alisa (Wicker)
Roos, Niklas (Wicker)
Saal, Johannes (Niederbrechen)
Schreiber, Lukas (DA)
Stich, Lea (Hochheim)
Stillger, Mauro (Niederbrechen)
Underberg, Carolin (Schwanheim)
Vornhagen, Lars (Bad Homburg)
Werb, Lars (DA)
Widrinski, Matthias (DL)

Das Protokoll ist genehmigt, wenn innerhalb von sechs Wochen nach Zustellung bei der Diözesanleitung gegen die Fassung des Protokolls kein schriftlicher Widerspruch eingelegt wird.

Die Diözesanleitung

Matthias Widrinski
Thorsten Klug

Moritz Döring

Julia Baunslädler

Protokollant: Sarah Kreideweiß